

Alfred Aschauer

Ausstellung im Museum Schloss Adelsheim
vom 15.7.2022 bis zum 11.9.2022
donnerstags bis sonntags zwischen 10:00 und 16:00

Eine gemeinsame Ausstellung von Heimatkundeverein und Freunden des Museums Schloss Adelsheim

Der Berchtesgadener Bildhauer und Sohn des Bergführers Josef Aschauer ist in seiner Heimat fast vergessen. Dem möchte diese Ausstellung entgegenwirken.



Lebenslauf

- 1931 geboren am 15. September in Bischofswiesen
- 1950 Abitur am Gymnasium Berchtesgaden
- 1952 Akademie der Bildenden Künste München
- 1953 Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- 1959 dort Ernennung zum Meisterschüler
- 1960 – 1964 eigene Metallgießerei in Berchtesgaden
- 1964 – 1973 Assistent von Prof. Fritz König an der TU München
Teilnahme an verschiedenen Ausstellungen
- 1970 – 1984 Großplastiken in verschiedenen Städten
Teilnahme an weiteren Ausstellungen
- 1995 Bronzeskulptur „Baum“ im Kloster Seeon
- 2013 gestorben am 15. Mai in München



Der intime Bildhauer Alfred Aschauer formte und modellierte mit seinen Händen kleinformatische Plastiken aus Wachs und transformierte sie im Wachsauerschmelzverfahren in eigenhändig gegossene Bronzen. Die feinen Bearbeitungsspuren, der haptische Hautabdruck der Künstlerhände belebt die Formen und Oberflächen seiner Skulpturen-Mischwesen, teils Pflanze, teils Tier, teils Mensch stilisierte Figuren weiblicher und männlicher Idole – Symbole von Wachstum, Fruchtbarkeit, Lebenskraft, Eros.



Der öffentliche Bildhauer Alfred Aschauer entwarf und formte großformatige Plastiken aus Stahl, Brunnen aus Granit für die Gestaltung öffentlicher Räume, Plätze und Gebäude. Die Skulpturen und Brunnen setzen als Blickfang Akzente in den ruhig und klar modellierten Platzflächen, bilden Schwerpunkt oder Mitte, sind belebende Elemente für die Menschen und wirken als korrespondierender Widerpart zur Architektur.

Uwe Wilsdorff